

EXPORT today

IHRE WÖCHENTLICHE INFORMATIONSQUELLE RUND UM DEN EXPORT

Ausgabe 35/2018

Größter Bahnauftrag

PORR erhält Zuschlag für Streckenmodernisierung.

Die Strecke, die von der PORR modernisiert wird, ist Teil der Eisenbahnlinie Nummer 93 Trzebinia-Zebrzydowice, die für den Steinkohletransport aus den ober-schlesischen Bergwerken und den Warentransit durch die Tschechische Republik nach Südeuropa genutzt wird. „In nur sechs Monaten soll die Entwurfsplanung stehen, spätestens 16 Monate nach Vertragsunterzeichnung müssen alle erforderlichen Baugenehmigungen vorliegen. Für ein derart komplexes Projekt sind Bahnbau-Kompetenz, Teamarbeit und Kenntnis aller lokalen Gegebenheiten unverzichtbar. Somit ist dieser Auftrag erneut eine Bestätigung des ausgezeichneten Rufs, den die PORR in Polen genießt“, betont Karl-Heinz Strauss, Geschäftsführer der PORR AG. Es handelt sich



PORR verwirklicht das mittlerweile fünfte Bahnbauprojekt in Polen.

mittlerweile um den fünften Auftrag, den die PORR S.A. im Süden Polens für den Auftraggeber PKP PLK realisiert. Der Gesamtauftragswert dieser fünf Bahnbauprojekte beträgt rund 285 Millionen Euro. <

www.porr.at

Fokus

Herausfordernder Wassertransport

Laut Studie stehen der Schifffahrt schwierige Zeiten bevor.

Nach einer Analyse der Kreditversicherung Euler Hermes ist die Verschuldung der größeren Unternehmen in der Schifffahrtsbranche weltweit deutlich gestiegen. Gleichzeitig stehe die Schifffahrt unter Druck, ihre Schiffe zu erneuern. „Unternehmen müssen Umsatz und Kosten eng im Auge behalten, um nicht in den Abwärtssog zu geraten“, sagt Ron van het Hof, Chef von Euler Hermes für Deutschland, Österreich und die Schweiz. Die Aussichten sind demnach trübe. Der Konjunkturzyklus neige sich dem Ende entgegen.

Im vergangenen Jahr zählte Euler Hermes weltweit 467 neue Handelsbarrieren, davon allein 90 durch die USA. Diese wirkten sich auf einigen Transportrouten bereits deutlich aus. Unter den Ländern sei die finanzielle Lage von Firmen in Portugal, der Türkei, Griechenland und Spanien besonders schwierig. Die Unternehmen dort seien im Durchschnitt zwischen 68 und 96 Prozent verschuldet. „Exporthändler sollten hier genau hinschauen, mit wem sie Handel treiben“, rät Van het Hof.

Ihre EXPORT today-Redaktion

newsroom.sparkasse.at

Inhalt

Die digitale Transformation	02
Solarmodule-Produktion	03
60. Jubiläumsmesse der MSV	05
Red Dot Award an Österreich	05
Sommerscampus des IST Austria	07

Top-Erfolg

Gold geht um die Welt.

Ein Goldschmiedemeister mit Leib und Seele ist der 50jährige Edwin Surin mit seinem Geschäft „Feines Schmuckhandwerk“ in St. Pölten. Besondere Schmuckstücke exportiert er inzwischen auch nach Deutschland und sogar nach Australien und in die USA. Vor sechs Jahren ist Surin eine außerordentlich erfolgreiche Kooperation mit dem Steine-Experten Thomas Schröck eingegangen. Das Ergebnis sind einmalige Schmuckstücke, die Abnehmer weit über die Grenzen Österreichs hinaus finden.

www.surin.at

Impressum

EXPORT today wird vom Observer beobachtet.

Medieneigentümer, Redaktionsadresse: New Business Verlag GmbH, 1060 Wien, Otto-Bauer-G. 6, Tel.: +43/1/235 13 66-0, **Konzept, Gestaltung und Produktion:** New Business Verlag GmbH **Chefredaktion:** Melanie Wächter (melanie.wachter@newbusiness.at), **Max Gfrerer** (max.gfrerer@newbusiness.at) **Projektleiterin:** Sylvia Polak **Geschäftsführer:** Lorin Polak (+43/1/235 13 66-300, lorin.polak@newbusiness.at) **Artredaktion:** Gabriele Sonnberger (gabriele.sonnberger@newbusiness.at) **Hinweis:** Im Sinne der leichteren Lesbarkeit werden geschlechtsspezifische Bezeichnungen nur in ihrer männlichen Form angeführt. Dies impliziert keinesfalls eine Benachteiligung des jeweils anderen Geschlechts. Frauen und Männer mögen sich von den Inhalten unseres Newsletters gleichermaßen angesprochen fühlen.

www.newbusiness.at

Sales Excellence:

So rüstet sich der Vertrieb für die digitale Transformation



Verkaufser leben in spannenden Zeiten: Der Vertrieb entwirft sich neu! Die Digitalisierung stellt ganze Branchen auf den Kopf und verlangt nach neuen Vertriebskonzepten. Diese stehen im Fokus bei „Sales Excellence – Kongress für Vertrieb und Führung“ am 19. Oktober in der Pyra-

mide in Wien/Vösendorf. Jetzt anmelden und Frühbucherbonus sichern! 6 Top-Speaker und eine hochkarätig besetzte Podiumsdiskussion – das garantiert geballte Kompetenz für mehr Verkaufserfolg und professionelle Lösungsansätze für die Praxis – egal ob es um Themen wie Motiva-

tion, Wachstumsstrategien, Schlagzahlmanagement, Social Media und die Generation Z oder um intelligente Verkaufsprozesse, die Rekrutierung guter Vertriebsteams und um innovative Management-Methoden geht.

[Hier gibt es nähere Infos zu den Top Referenten und zum Programm.](#)

Jetzt noch vom Frühbucherbonus profitieren!

Jetzt anmelden und Frühbucherbonus sichern – Frühbücher erhalten bei jeder Ticketbestellung die Teilnahmeberechtigung für eine zweite Person dazu!

Das Klassik Ticket zum Preis von € 489,- exkl. USt. inkludiert die Teilnahmeberechtigung an der Veranstaltung (Eintritt), Sitzplätze im nichtreservierten Bereich und das Buffet „Klassik“, das VIP Ticket zum Preis von € 689,- exkl. USt. Teilnahmeberechtigung an der Veranstaltung (Eintritt), einen reservierten Sitzplatz im vorderen Bereich, das Buffet „VIP“ und die Gelegenheit zum Speaker Talk im Cateringbereich.

[Hier geht's zur Anmeldung.](#)

SE SALES EXCELLENCE
Kongress für Vertrieb und Führung

am 19. Oktober 2018

in der Pyramide Wien/Vösendorf

Größtes Produktionswerk Europas

Energetica baut eine neue High-Tech Gigawatt-Fabrik mit Forschungszentrum in Österreich. Der Produktionsstart in der größten Solar modul-Produktion in Europa erfolgt im Dezember 2018.

Energetica Industries GmbH errichtet eine High-Tech Gigawatt-Fabrik, die mit einer Jahresleistung von mehr als 1,0 Gigawatt an Solar modul-Leistung pro Jahr (entspr. rd. 5 Mio. m²/Jahr), die weltweit technologisch fortschrittlichste Solar-Produktionsstätte in Liebenfels/Kärnten werden soll, um dort Solar module der neuen Generation zu produzieren. Der fast 63.000 Quadratmeter umfassende Industriestandort im neuen Power Business Park Liebenfels wird neben einem eigenen High-Tech Forschungs- und Entwicklungszentrum auch mehrere vollautomatisierte Fertigungslinien im Industrie 4.0 Standard für Energetica Hochleistungs-Solar module der neuen Generation beinhalten. „Mit dem neuen Standort Power Business Liebenfels (PBL) wird Energetica die leistungsstärksten, schönsten, nachhaltigsten und intelligentesten Solar module der Welt produzieren, und dies zu Preisen wo wir mit asiatischen Herstellern in den globalen Wettbewerb treten können“, sagte der verantwortliche CEO und Gründer von Energetica, Ing. Rene Battistutti in seiner Festrede.

Die neue Gigawatt-Fabrik von Energetica greift dabei auf eigens produzierten Strom zurück: Eine Photovoltaik-Anlage mit einer Leistung von 2.7 MWp 1) und ein entsprechender Batteriespeicher sowie die Nutzung von der eigenen Prozeß-Abwärme und dem nahegelegenen Biomoasseheizwerk wird die notwendige Energie für den gesamten Produktionsstandort erzeugen und damit das High-Tech Werk zu einer echten „Zero Emission Factory“ der Zukunft machen.

Technologieführerschaft von Energetica

Die Errichtung der Gigawatt-Fabrik am neuen Standort ermöglicht es dem innovativen Produzenten Energetica, Standard – Photovoltaikmodule und Solarprodukte für Fassade, Dach, Wand, Balkon und Garten in großer Masse kostengünstig herzustellen und auch die eigenen High-Tech Verfahren im firmeneigenen Forschungs- und Entwicklungszentrum für neue Solartechnolo-



Energetica Gründer Ing. René Battistutti.

gien und solare Anwendungsprodukte stetig weiter zu entwickeln und Lizenzen für die neue Produktionstechnologie zu vergeben. Damit können noch mehr Unternehmen die in ihre eigenen Produkte Solartechnologie integrieren möchten aber aus anderen Industriebereichen stammen mit Know-how unterstützt werden und von der Prototypen-idee bis zur Serienproduktion im Entwicklungszentrum Unterstützung finden.

Intelligent, leistungsstark, langlebig und leistungsfähig

Energetica wird am neuen Standort mit modernster Technologie und größtem Ingenieursgeschick weltweit die langlebigsten, leistungsstärksten, nachhaltigsten und intelligentesten Solar module fertigen. So werden zum Beispiel die neuen Energetica-Solar module auf gleicher Fläche um bis zu +15% mehr Leistung liefern als derzeitige Standard- Photovoltaikmodule und intelligent auf Abschattungen von z.Bsp. umlie-

genden Gebäuden, Bäumen oder Schnee reagieren. Dank dieser innovativen Energetica-Technologie wird die Lebensdauer von Solar modulen wesentlich verlängert und produziert damit einen wesentlichen Mehrertrag für die Nutzer über den gesamten Verwendungszeitraum der Solar module. „Im Vergleich zu herkömmlichen Solar modulen anderer Hersteller lassen sich so die Energieproduktionskosten für 1 kWh Strom aus Sonne mit Energetica Technologie wesentlich (um bis zu 50%) reduzieren. Damit bekommen wir in Österreich wieder das Potential um an der Weltspitze mitzuspielen. Für Nutzer unserer Energetica-Solar modul-technologie wird damit Energie so günstig wie noch nie“, so Ing. Rene Battistutti. Technologie die teilweise auch mit Hilfe der österreichischen Forschungsförderstellen FFG und KWF sowie dem AIT Austrian Institute of Technology entwickelt und zur Marktreife geführt wurde.

www.energetica-pv.com

PRO.FILE

Das Backbone für Ihre
Produktdaten und Dokumente



Treffen Sie uns!

Wann:

18. Oktober 2018

Wo:

trisoft Graz/Seiersberg

Info und Anmeldung:

www.trisoft.at/plmtogo

- PDM/PLM und DMS^{tec} in einem System
- Bi-direktionale ERP-Kopplungen
- Multi-CAD
- Unterstützt Mechatronik
- Konfigurieren statt Customizing
- Schnittstellen für Add-ons



PRO.FILE Competence Center Österreich

trisoft informationsmanagement gmbh - Kärntnerstrasse 532 - 8054 Seiersberg/Graz - Austria
Phone: +43 (316) 225418 - info@trisoft.at - www.trisoft.at



Nach der erfolgreichen Premiere im vergangenen Jahr werden erneut MSV-Touren vorbereitet – organisierte Besuche bei nach Themen ausgewählten Ausstellern.

60. Jubiläums-MSV

Die Internationale Maschinenbaumesse feiert ihr rundes Jubiläum mit einem neuen Logo und 1.650 präsenten Firmen.

Vom 1. bis 5. Oktober 2018 erwartet die Besucher auf dem Brünner Messegelände eine Schau modernster Industrietechnologien in komplett ausgebuchten Messehallen. „Am diesjährigen Jubiläum der Internationalen Maschinenbaumesse besteht immenses Interesse. Die Firmen möchten sich bestmöglich präsentieren und bestellen größere Flächen. Bereits jetzt sind wir komplett ausgebucht, letzte Flächen gibt es nur noch im Freien, für Hallenflächen haben wir eine Warteliste“, informiert Radmila Svobodová, Direktorin der MSV. So wie in früheren Jahren reist rund die Hälfte der Aussteller aus dem Ausland an, die meisten aus Deutschland. Sehr stark vertreten sind auch die Slowakei, Italien und Österreich. Eine außerordentlich umfangreiche Teilnahme ist dieses Jahr aus Russland angekündigt, das sich auch mittels einzelner Regionen vorstellen wird. Der größte russische Aussteller Rosatom belegt mit seinem Stand ein Viertel der Halle Z. Einen gleich großen Teil der Z beanspruchen dieses Jahr Firmen aus China, und in der Halle A1 werden die Messebesucher gewiss die Industrieproduktion Taiwans nicht übersehen können. Angemeldet sind ferner zahlreiche offizielle nationale Präsentationen, konkret aus der Slowakei, China, Frankreich, Indien, Italien, Österreich, Korea,

Russland und Taiwan. Bereits Tradition sind der Stand Bayerns sowie der Gemeinschaftsstand dreier weiterer Bundesländer – Sachsens, Thüringens und Sachsen-Anhalts unter der Bezeichnung „Mitteldeutschland“.

Halle P gehört der Metallbearbeitung, jedoch auch der Formel E

Die größte und modernste Halle des Brünner Messegeländes war sehr schnell ausgebucht. Einen großen Messestand bereitet der Weltmarktführer im Bereich CNC-Dreh- und Fräsmaschinen DMG MORI vor, und nach mehreren Jahren kehrt die Firma ERWIN JUNKER aus Deutschland zurück. NEWTECH präsentiert die neu vertretene Marke TSUGAMI, und eine wichtige Nachricht für den Bereich Werkzeuge ist die erneute Anwesenheit von ISCAR und TUNGALOY, Mitgliedern der IMC-Gruppe, die regelmäßig alle zwei Jahre ausstellen. Insgesamt stellen sich auf der 11. internationalen Messe für Metallbearbeitung IMT nahezu 500 Aussteller vor.

Der umfangreiche Stand von ABB dürfte zu einem der attraktivsten der ganzen Messe zählen. Im Fokus steht hier E-Mobilität, vorgestellt wird den Messebesuchern die Formel E – eine Serie von Straßenrennen für Elektromobile.

www.bvv.cz/de/msv

Award

Der Red Dot Award ging an den Österreich-Pavillon der Weltausstellung in Astana.

Die Weltausstellung in der kasachischen Hauptstadt Astana hat vom 10. Juni bis 10. September 2017 zum Thema „Future Energy“ stattgefunden und mit über 3,8 Millionen Besuchern die Erwartungen der Organisatoren erfüllt. Das ausgezeichnete Konzept für den Österreich-Beitrag stammt von Johann Moser/BWM Architekten, Julia Landsiedl/jeplus sowie Gerhard Bauer/Perndl+Co Design. Das Projekt konnte die 24 Experten der Jury durch seine unkonventionelle und kreative Umsetzung des Themas Energie überzeugen und erhielt das begehrte Red-Dot-Qualitätssiegel. Insgesamt wurden über 8.600 Projekte und Produkte aus 43 Ländern eingereicht. Der Red Dot gilt länder- und branchenübergreifend als die Auszeichnung für hohe Designqualität. Bereits im März hat das Projekt den diesjährigen iF DESIGN AWARD erhalten.

Das ist der Red Dot Design Award:

Um die Vielfalt im Bereich Design fachgerecht bewerten zu können, unterteilt sich der Red Dot Design Award in die drei Disziplinen: Product Design, Communication Design und Design Concept. Der Red Dot Award ist einer der größten Design-Wettbewerbe der Welt. 1955 kam erstmals eine Jury zusammen, um die besten Gestaltungen der damaligen Zeit zu bewerten. In den 1990er-Jahren entwickelte Red Dot-CEO Professor Dr. Peter Zec den Namen und die Marke des Awards. Die begehrte Auszeichnung „Red Dot“ ist seitdem ein international hochgeachtetes Siegel für besondere Gestaltungsqualität.

Ausblick

Österreich wird auch an der kommenden EXPO teilnehmen, die 2020 in Dubai stattfinden wird. Zur Projektfindung wurde ein internationaler Wettbewerb ausgeschrieben. Am 10. September wird das Projekt erstmals der Öffentlichkeit präsentiert werden.

www.red-dot.de
www.expoaustria.at

prodata

Neulerchenfelder Straße 12
1160 Wien

Telefon: +43 (0)1 4065994
Fax: +43 (0)1 4065994-28
E-Mail: office@prodata-rz.com
Web: www.prodata-rz.com

Mehr

KONTROLLE

im Zoll und Außenhandel
für die D-A-CH-Region
als SAP[®]- oder Cloud-Lösung.

Einfach und unkompliziert



Roboter, Raketen, Kunst und mehr

Mehr als 60 Kinder nahmen am fünften Sommercampus des IST Austria teil und verbrachten eine Ferienwoche mit spannenden Experimenten.

Wie wird man eigentlich Wissenschaftler beziehungsweise Wissenschaftlerin? Und wie läuft der Tag eines Wissenschaftlers ab? Die Fragen wurden gleich zu Beginn diesjährigen Sommercampus am Institute of Science and Technology Austria (IST Austria) beantwortet. Insgesamt 62 Volksschulkinder aus Niederösterreich und Wien hatten sich am Campus versammelt und lauschten den Erfahrungsberichten von ForscherInnen des Instituts. Danach beschäftigten sich die Kinder eine Woche lang mit Physik, Biologie, Informatik oder Kunst. Den Abschluss der Woche bildete eine Forschungsausstellung sowie eine feierliche Diplomverleihung.

Frühe Förderung

Wie bereits in den Jahren zuvor war der beliebte Sommercampus des IST Austria innerhalb kürzester Zeit ausgebucht. Die mehr als 60 Plätze in den vier verschiedenen Gruppen füllten sich blitzschnell mit wissensdurstigen Volksschulkindern aus Niederösterreich und Wien. Zwölf Studierende der Pädagogischen Hochschule Niederösterreich begleiteten die Kinder durch eine spannende Ferienwoche, und MitarbeiterInnen des IST Austria und des Museum Gugging stellten ausgewählte Themen aus Wissenschaft und Kunst vor. Bakterien in extremen Lebensräumen wurden dabei ebenso besprochen wie der evolutionäre Stammbaum des Lebens, und die Farben des Lichts. Die Kinder experimentierten mit der Flugbahn von Robin Hoods Pfeilen, lie-



Zwei Teilnehmerinnen in der Biologiegruppe beobachten die Eier von Zebrafischen.



Die Physikgruppe bei der Diplomverleihung mit den Ehrengästen.

ßen essigbetriebene Raketen fliegen, bauten Roboter und programmierten Computerspiele. Ein Ausflug ins Stift Klosterneuburg mit Führungen und Kreativworkshops rundete das Programm ab.

Zum Abschluss der Woche präsentierten die Kinder ihre Experimente in der Forschungsausstellung. An der feierlichen Abschlussveranstaltung mit Diplomverleihung nahmen auch Vertreter aus der Politik teil. Landesrat Martin Eichtinger in Vertretung von Landeshauptfrau Johanna Mikl-Leitner überreichte den Kindern die Urkunden und Landtagsabgeordneter und Stadtrat Christoph Kaufmann in Vertretung von Bürgermeister Stefan Schmuckenschlager gratulierte den jungen AbsolventInnen ebenso wie die Vizerektorin der Pädagogischen Hochschule Elisabeth Windl. Maria Parucki vom Museum Gugging und Matthias Hofmeister-Kiss vom Stift Klosterneuburg, das heuer erstmals als Kooperationspartner beim Sommercampus beteiligt war, freuten sich über den Austausch mit den Kindern. Als Vertreter des IST Austria richteten Deputy Managing Director Manuela Raith und

der Strukturbiologie-Professor Florian Schur Grußworte an das Publikum.

Über das IST Austria

Das Institute of Science and Technology (IST Austria) in Klosterneuburg ist ein Forschungsinstitut mit eigenem Promotionsrecht. Das 2009 eröffnete Institut widmet sich der Grundlagenforschung in den Naturwissenschaften, Mathematik und Computerwissenschaften. Das Institut beschäftigt ProfessorInnen nach einem Tenure-Track-Modell und Post-DoktorandInnen sowie PhD StudentInnen in einer internationalen Graduate School.

Neben dem Bekenntnis zum Prinzip der Grundlagenforschung, die rein durch wissenschaftliche Neugier getrieben wird, hält das Institut die Rechte an allen resultierenden Entdeckungen und fördert deren Verwertung. Der erste Präsident ist Thomas Henzinger, ein renommierter Computerwissenschaftler und vormals Professor an der University of California in Berkeley, USA, und der EPFL in Lausanne.

<http://ist.ac.at>

NEW BUSINESS

**Alles, was
Sie für Ihr
Business
brauchen!**



DAS NEW BUSINESS PAKET um nur 33 Euro!

Abonnieren & profitieren Sie!

Hotline: 01/235 13 66-100

Fax: 01/235 13 66-999

E-Mail: sylvia.polak@newbusiness.at

- Ja, ich bestelle NEW BUSINESS für ein Jahr (elf Ausgaben) um nur 33 Euro.
- Ja, ich bestelle das Vorteilsabo NEW BUSINESS für zwei Jahre (22 Ausgaben) um nur 55 Euro.